

Inhalt dieser Ausgabe

- ▶ Murnau-Stiftung baut Filmhaus
- ▶ Neue DVDs
- ▶ Materialsammlungen zu NS-Propagandafilmen
- ▶ Aktuelle Restaurierungsprojekte
- ▶ Bildschirmschoner



Pressekonferenz Neubau
19.12.2006



Ernst Lubitsch Collection



UNTER DEN BRÜCKEN

Murnau-Stiftung baut Filmhaus

Die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, seit 1992 zur Miete in einem Bürokomplex im Wiesbadener Vorort Erbenheim, errichtet in Wiesbaden ein eigenes Haus des Films. Dies beschloss das Kuratorium der Stiftung einstimmig auf seiner Sitzung am 28.11.2006.

Der Neubau, der in zentraler Lage, unweit des Wiesbadener Hauptbahnhofs entstehen soll, wird künftig neben der Murnau-Stiftung den wichtigsten, z.T. seit Jahrzehnten in der Hessischen Landeshauptstadt ansässigen Institutionen des deutschen Films eine Heimstatt geben. Zu ihnen gehören u.a. die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO), die Freiwillige Selbstkontrolle (FSK), das Archiv des deutschen Filminstituts (DIF) sowie die Filmbewertungsstelle (FBW).

Daneben eröffnen das bisher in Köln ansässige Institut für Kino und Filmkultur (IKF), das Ingelheimer Filmbearbeitungs-Unternehmen OMNIMAGO sowie Transit Film München, Vertriebspartner der Murnau-Stiftung, eigene Büros in dem auf insgesamt 3.800 qm angelegten Komplex.

Kernstück des Hauses wird ein ca. 100 Plätze fassendes Kino, das tagsüber für die Prüfungen der FSK und FBW genutzt wird, abends sowie an Wochenenden dagegen öffentlich bespielt werden kann. Beispielsweise mit Kopien aus den umfangreichen Beständen der Murnau-Stiftung, zu denen Filmklassiker wie DIE NIBELUNGEN, METROPOLIS, DER BLAUE ENGEL oder DIE DREI VON DER TANKSTELLE zählen.

Ein geräumiges Foyer soll den im Filmhaus ansässigen Institutionen Raum für Ausstellungen, Vorträge und sonstige filmbezogene Veranstaltungen bieten, die ein Programmbeirat koordiniert.

Das Filmhaus-Projekt wird im Rahmen des Kulturinvestitionsprogramms der Hessischen Landesregierung sowie von der Landeshauptstadt Wiesbaden gefördert.

'Wir freuen uns, dass Dank des Engagements von Staatsminister Corts sowie Bürgermeister Dr. Müller die Voraussetzungen für ein filmkulturelles Zentrum von nationaler Ausstrahlung geschaffen werden, das den Medienstandort Hessen stärkt und an die gute Tradition der Filmstadt Wiesbaden anknüpft. Außerdem leisten wir mit dem Bau einer Immobilie einen aktiven Beitrag zur Zukunftssicherung der Stiftung', so der Vorstandsvorsitzende der F.W.-Murnau-Stiftung, Friedemann

Beyer auf einer Pressekonferenz am 19.12.2006 in Wiesbaden. Vorgesehener Baubeginn des Projektes ist Sommer 2007.

Neue DVDs

Mit gleich sechs Nennungen haben Kritiker der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* (v. 12.12.06) in der Rubrik 'Filme des Jahres' DVD-Editionen der Murnau-Stiftung und ihres Vertriebspartners Transit Film bedacht.

Die meisten Nennungen erhielt der bei *Transit Classics* erschienene Helmut-Käutner-Klassiker **UNTER DEN BRÜCKEN**, für die *FAZ* 'der schönste aller deutschen Filme', dem die *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung* in ihrer Ausgabe vom 03.12.06 eine ganze Seite widmete.

Die Gunst der *FAZ* fanden ebenfalls die DVD-Boxen **ERNST LUBITSCH COLLECTION** sowie die bei Universum erschienene **ZARAH LEANDER COLLECTION**.

Auch der *FilmDienst* lobte: 'Mit ihrer jüngsten DVD-Publikation bleibt die F.W. Murnau-Stiftung ihrem Motto treu, Klasse statt Masse zu produzieren. Die digital restaurierte Fassung von Helmut Käutners **UNTER DEN BRÜCKEN** könnte besser nicht aussehen und klingen.'

Neben Käutners Film enthält die DVD außerdem Felix Moellers spannende Dokumentation **KNEF – DIE FRÜHEN JAHRE** über ein bisher unbeleuchtetes biografisches Kapitel der großen Schauspielerin und Sängerin, die in **UNTER DEN BRÜCKEN** mit einem ihrer ersten Auftritte zu sehen ist. (**UNTER DEN BRÜCKEN**, Transit Classics Edition, im Vertrieb von Universum Film, Best. Nr. 88697005609)

Die **ERNST LUBITSCH COLLECTION** enthält, so *The New York Times*, 'fünf wundervolle Filme': die Komödien **ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN**, **DIE AUSTERNPRINZESSIN**, **DIE BERGKATZE**, durch die sich, wie die *New York Times* findet, eine 'extreme, fast psychedelische Stilisierung zieht' sowie die Historienfilme **ANNA BOLEYN** und **SUMURUN**.

Entstanden zwischen 1919 und 1921 zeigen die Filme einen weitgehend unbekanntem Lubitsch mit seiner Vorliebe für deftige Komik, aber auch raffinierter Inszenierung.

Es ist dies die erste umfassende DVD-Edition der frühen, in Deutschland gedrehten Filme Ernst Lubitschs, der ab 1923 seine Karriere in Hollywood fortsetzte.

'Hut ab vor dieser Leistung', gratulierte von dort Lubitschs Tochter Nicola: 'Die Box ist wunderbar! Ich habe noch nie so eine elegante und



DIE NIBELUNGEN



DER TURM DES SCHWEIGENS



Bildschirmschoner
Johannes Heesters

Impressum

Friedrich-Wilhelm-
Murnau-Stiftung
Kreuzberger Ring 56
65205 Wiesbaden

Tel. 0611/97708-0
Fax. 0611/97708-19

www.murnau-stiftung.de
email:
info@murnau-stiftung.de

ungewöhnliche Aufmachung gesehen. Dies ist eine wahre Verbeugung vor meinem Vater. Wir freuen uns riesig und wünschen der Box viel Erfolg!

Die als *Deluxe-Edition* erschienene **Lubitsch Collection** wurde von Hans-Michael Bock (*CineGraph*) kuratiert. Neben umfangreichen Bio- und Filmografien zu 21 Stab- und Besetzungsmittgliedern sowie einer Bildergalerie mit seltenen Fotos enthält die DVD-Box Audio-kommentare der beiden Lubitsch-Experten H.M. Bock und B. Eisenschütz zu ANNA BO-LEYN sowie DIE AUSTERNPRINZESSIN.

Als besonderes Feature enthält die Box eine 110 Minuten lange Dokumentation von Robert Fischer mit dem Titel 'Ernst Lubitsch in Berlin' (Prädikat: 'besonders wertvoll'). (Ernst Lubitsch Collection, erschienen bei Transit Classics, vertrieben bei Universum, Best. Nr. 88697005599)

Materialsammlungen zu NS-Propaganda-filmen auf CD-Rom

Inzwischen ebenfalls erschienen ist die von der Murnau-Stiftung herausgegebene, fünfteilige Materialsammlung zu NS-Propagandafilmen, die von Dr. Gerd Albrecht zusammengestellt und kommentiert wurde.

Albrecht, der seit vielen Jahren als Autor und Referent mit dem Schwerpunkt 'Nationalsozialismus und Film' arbeitet, hat zu den fünf bekanntesten, meistzitierten NS-Propagandafilmen HITLERJUNGE QUEX, JUD SÜSS, ICH KLAGE AN, OHM KRÜGER sowie KOLBERG Originaldokumente, Drehbuchauszüge, zeitgenössische Kritiken, Tagebuchauszüge, Illustrationen etc. gesammelt und mit eigenen Analysen und Kommentaren ergänzt.

Die Edition von fünf CD-Roms soll Referenten, Wissenschaftlern, Studenten und Schülern, aber auch interessierten Laien die Auseinandersetzung mit der NS-Propaganda in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext erleichtern.

Die aufwändig und benutzerfreundlich gestalteten CD-ROMs können für eine Schutzgebühr von € 15,- pro Stück bzw. zum Vorzugspreis von € 60,- beim Bezug aller fünf CD-ROMs zusammen über info@murnau-stiftung.de bezogen werden.

Aktuelle Restaurierungsprojekte

Das derzeit wichtigste Restaurierungsprojekt der Stiftung, Fritz Langs Zweiteiler DIE NIBELUNGEN (1922/24), kommt planmäßig voran. In den Archiven rund um die Welt haben sich zu dem Film außergewöhnlich viele Materialien erhalten, die inzwischen abgeglichen sind. Im kommenden Jahr kann mit der Kopierung begonnen werden. Voraussichtliche Fertigstellung des Projektes wird Ende nächsten Jahres sein. Restauriert wurden u.a. auch Urban Gads Asta Nielsen-Film ZAPATAS BANDE (1913/14) sowie Johannes Guters DER TURM DES SCHWEIGENS (1924), die beide auf der nächsten Berlinale (08.02.- 18.02.07) zu sehen sein werden.

Im Rahmen der Berlinale-Retrospektive 'City Girls – Frauenbilder im Stummfilm' laufen zwei weitere Filme aus dem Rechtebestand der Murnau-Stiftung: Urban Gads Asta Nielsen-Film ENGELEIN (1913/14) sowie die Ernst Lubitsch-Komödie ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN (1919).

Bildschirmschoner

Die berühmtesten Stars und Filmtitel aus dem Bestand der Murnau-Stiftung gibt es neuerdings auch als **PC-Bildschirmschoner**: Ob Zarah Leander, Hans Albers, Heinz Rühmann oder Johannes Heesters, ob NOSFERATU, METROPOLIS oder DAS CAINET DES CR. CALIGARI: Foto-Sequenzen der interessantesten Motive, ergänzt von biografischen und filmografischen Informationen gleiten gemächlich über den Bildschirm und bieten Freunden des klassischen deutschen Films eine willkommene Abwechslung zu den üblichen Gebirgslandschaften und Sonnenuntergängen.

Nähere Informationen und Bestellungen unter www.egert.de.